

In den lieblosen, verstaubten Regalen, in meinem Rahmen verborgen, ruhe ich, ein stummer Zeuge der trauernden Tage und träumender Nächte. Doch was bin ich? Mein Herz verbirgt sich in den staubigen Seiten, welche alleinig mit flüchtigen Augenblicken durch die Hände meiner Leser flattern. Wie ein stummer Schrei im Nebel der Zeit warte ich darauf, dass die warme Berührung menschlicher Finger meine Verse zum Leben erweckt.

Ich sehne mich nach Händen, die mich nie gehalten haben, doch wenn sie mich öffnen, spüre ich die warme Umarmung ihrer Hände, die mich vorsichtig aufklappen. Doch was bin ich? Hab Hoffnung sagen sie, denn schöne Dinge geschehen unerwartet. Gleichzeitig tanzt ein Hauch von Ignoranz um meine Worte, während sie sich darauf vorbereiten, dich in die Welt der Fantasie und Poesie mitzunehmen, die ich, tief verborgen, in mir trage.

Die Luft vibriert durch das umblättern meiner Seiten, die sich sanft, wie zerbrechliche Schmetterlingsflügel entfalten und ich merke, wie ich allmählich meinen Verstand verliere während ich versuche euren zu begreifen. Doch was bin ich? Ein Tanz beginnt, ein Tanz der Gedanken und Gefühle, die in meinen Zeilen gefangen sind. Jedes Wort ist wie ein funkeln-der Stern am nächtlichen Himmel, bereit, seine Geschichte zu erzählen, bereit dich in die tiefe Weite der Geschichten zu tragen.

In meinen Zeilen spiegelt sich das Leben wider, deshalb zeige mir deine Narben und ich werde dich heilen. Doch was bin ich? Ich bin ein Fenster zur Seele des Menschen, ein Spiegel seiner Träume und Sehnsüchte. Meine Seiten sind wie ein Fluss, der unaufhörlich durch die Landschaft unseres Denkvermögens strömt, stets auf der Suche nach neuen Ufern, nach neuen Realitäten.

Doch auch wenn meine Seiten vergilben und meine Worte verblassen mögen, werde ich weiterhin ein Ort der Zuflucht sein, ein Ort der Inspiration und des Trostes. Denn in mir lebt die unsterbliche Essenz der menschlichen Seele, gefangen in Buchstaben und Worten, die wie Blumen in einem endlosen Garten erblühen, und nach jedem verwelken, wieder an Farbe gewinnen.

So lasst uns gemeinsam reisen, durch die Tiefen meiner Seiten und die Höhen meiner Verse. Lasst uns durch die Worte verzaubern lassen und die Magie der Geschichten erleben. Denn ich bin mehr als nur ein Buch - ich bin ein Tor zu einer Welt jenseits aller Grenzen, ein Ort, an dem Träume Wirklichkeit werden und die Seele, zwischen den Zeilen, über und unter den Buchstaben ein Liedchen summen. ....und so wie die Liebe zu Gott gehört, gehör ich zu den verlorenen Geistern der Menschen.

In Liebe, dein Buch.

Angelina Thoma